



Die zielgerichtete Stellenrecherche

Es ist mittlerweile längst kein Problem mehr, die gängigen Jobbörsen online zu finden, auch Metasuchmaschinen, die verschiedene Stellenbörsen durchsuchen, sind inzwischen leicht im Internet zu finden. Durch die Bekanntheit und leichte Erreichbarkeit recherchiert hier eine große Anzahl von arbeitssuchenden Absolventen und die Konkurrenz ist mitunter groß. Wie findet man also Stellen, gezielt und speziell für den gewünschten Arbeitsbereich und eventuell auch bei Arbeitgebern, die nicht zu den 25 gängigen Namen gehören.

Zielgerichtet nach Stellen zu suchen setzt voraus, dass man nicht nur weiß, wo man (möglichst konkret) hinwill, sondern dass einem die (Arbeitsmarkt-) Strukturen der Zielbranche bekannt sind. Wenn man z.B. weiß, dass es einen Berufs- oder Interessenverband für den eigenen Arbeitsbereich gibt, ist dessen Online-Plattform oftmals eine hilfreiche Anlaufstelle, um entweder ausgeschriebene Stellen zu finden oder mögliche Arbeitgeber in der gewünschten Branche. Arbeitgeber veröffentlichen ihre Ausschreibungen nicht unbedingt immer auf möglichst vielen und allen Kanälen, sondern wählen bewusst ganz bestimmte, berufsbezogene aus, um an einen Bewerberkreis zu kommen, der besonders am Thema interessiert ist. Hier heißt es also gezielt und mit etwas Know-how zu recherchieren.

So bietet beispielsweise der Deutsche Museumsbund, der Interessenverband aller Museen in Deutschland, eine Jobbörse auf seiner Seite an. Oder man nimmt Online-Plattformen ins Visier, die Informationen, Neuigkeiten und eben auch Jobangebote in bestimmten Bereichen publizieren. H-Soz-u-Kult ist so eine Plattform, die Historikern die Gelegenheit zum (moderierten) Informationsaustausch gibt, zudem aber auch Stellenangebote veröffentlicht, die man nach eigenen Schwerpunkten (z.B. Epoche, Thema, Region) eingrenzen kann. Oder man findet über die Seite www.pro-physik.de neben Neuigkeiten und Links aus dem Bereich Forschung(sförderung) auch eine Stellenbörse, in der man nicht nur nach unterschiedlichen Positionen für Physiker, sondern auch in verschiedenen Ländern suchen kann. Und diese Seite ist wiederum leichter zu finden, wenn man weiß, dass es eine Deutsche Physikalische Gesellschaft gibt. Denn die Seite ist eine Initiative eben dieser Gesellschaft und der Wiley-VCH Verlag GmbH.

Häufig tauchen Stellenausschreibungen auch in Fachzeitschriften auf – so findet man in der DUZ, der unabhängigen deutschen Universitätszeitung, beispielsweise viele Stellenausschreibungen der deutschen Hochschulen. Die Zeitschrift „arbeitsmarkt“, herausgegeben vom Wissenschaftsladen Bonn, bietet jede Woche eine Zusammenstellung der Stellenausschreibungen aus Tages-, Wochen- und Fachzeitschriften – und dies für die Bereiche „Bildung, Kultur, Sozialwesen“ auf der einen und „Umweltschutz, Naturwissenschaften“ auf der anderen Seite. So muss man hier nur ein Medium zur Hand nehmen, hat damit aber rund 100 Zeitungen und Zeitschriften ausgewertet (bekommen).

Als weiteres Printmedium kann man aber auch Arbeitgeberübersichten nach geeigneten Arbeitsbereichen durchsuchen – bevor man sich als erstes auf der Homepage über den Bewerbungsweg informiert. In Ratgebern wie z.B. „Top Job – Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand“, „Heimliche Weltmeister in Nordrhein-Westfalen – 74 Unternehmen und ihr Weg an die Weltspitze“ oder „Deutschlands 100 Top-Arbeitgeber“ sind nicht nur die Unternehmen, Kontaktdaten, Ansprechpersonen genannt. Sondern man erfährt viel über die Firmenphilosophie, Unternehmensstrukturen und geplante zukünftige Bereiche – und dass oftmals mehr und ausführlicher als über die Homepage.

Dies ist nur eine kleine Auswahl an Möglichkeiten, Stellen zu recherchieren. Jeder kennt eigene gute Seiten, die man für die zielgerichtete Suche nutzen kann. Daher sollte man auch sein (gesamtes) Umfeld wissen lassen, dass man auf der Suche ist. So entsteht ein kleines Netzwerk, das für die eigene Suche neue Quellen auf tun kann.

Unterstützung bei der zielgerichteten Recherche:

Es wird deutlich: Die zielgerichtete Recherche ist eine kleine Kunst für sich. Um die Studierenden und Absolventen der WWU Münster in ihren jeweiligen Vorhaben zu unterstützen, bietet der Career Service eine Vielzahl an Beratungs-, Informations- und Seminarangeboten an. So gibt es ein zweitägiges Seminar „Gezielte Recherchestrategien für Studium und Beruf (Praktika, Stellen, Stipendie)“ oder auch Gruppenberatungen zum Thema Berufskunde. Darüber hinaus können Sie auch zur Beratung in den Career Service kommen.

Unser Programm: www.uni-muenster.de/CareerService/Programm

Unser Beratungsangebot: : www.uni-muenster.de/CareerService/Beratung

Info-Raum des Career Service:

Hier finden Sie u.a. den OECKL für Deutschland, das Taschenbuch des öffentlichen Lebens. In diesem werden u.a. 14.500 Institutionen genannt: von staatlichen Stellen über Interessenverbände, Stiftungen, bis hin zu Sozial- und Wohlfahrtsverbände sowie Technik- und Kultur-Einrichtungen. Außerdem finden Sie im Info-Raum ab Mittwoch Nachmittags die aktuellen Hefte „arbeitsmarkt“ des Wissenschaftsladens Bonn und zahlreiche Arbeitgeberhandbücher zur weiteren Recherche.

Die genannten Quellen:

<http://www.museumbund.de>

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/index.asp>

<http://www.pro-physik.de>